



Gemeinde Laterns

Laternserstraße 6, 6830 Laterns

T 05526/212 - F 05526/214 - gemeindeamt@laternsertal.at

Gemeinde - INFO

9. April 2020

Ausgabe Nr. 2/2020

Erreichbarkeit Gemeindeeinrichtungen

Die Einschränkungen des öffentlichen Lebens, insbesondere das Betretungsverbot öffentlicher Orte, wird noch länger andauern. Der Parteienverkehr in den Einrichtungen (Gemeindeamt, Bauhof usw.) bleibt daher eingeschränkt. Die Einrichtungen sind aber per E-Mail oder während der üblichen Öffnungszeiten telefonisch erreichbar. Bei persönlichen Terminen im Gemeindeamt, die nur bei dringenden Angelegenheiten und nur nach Voranmeldung möglich sind, wird auf die Einhaltung der gebotenen Verhaltensregelungen hingewiesen!

Gemeindeamt Laterns: Tel: 05526-212 (Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00)

E-Mail: gemeindeamt@laternsertal.at

Bürgermeister Gerold Welte

Tel: 0664-8336244 oder E-Mail: buergermeister@laternsertal.at

Abgabe von Gartenabfällen nach Ostern

Auf Grund des Bedarfes aus der Bevölkerung können Gartenabfälle an der Annahmestelle Balfenplatz weiterhin abgeladen werden. Es ist darauf zu achten, dass die Abgabe in kontrollierter Form, d.h. unter der Einhaltung der gebotenen Sicherheitsabständen, erfolgt.

ASZ, Sammelstellen:

Wir weisen darauf hin, dass das ASZ - Altstoffsammelzentrum Vorderland bis auf weiteres geschlossen bleibt. Die Sammelstellen beim Balfenplatz und beim Feuerwehrhaus sind offen, auf die Einhaltung der gebotenen Verhaltensregelungen ist zu achten!

Bezug von Abfallsäcken

Restmüllsäcke, Banderolen und gelbe Säcke können telefonisch oder per E-Mail bei der **Gemeinde** bestellt werden. Diese werden zur Abholung hinterlegt (kein persönlicher Kontakt notwendig). Die Rechnung erhalten Sie dann per Post.

Aufgrund der aktuellen Lage werden diese Produkte vorübergehend auch beim **ADEG Geschäft in Innerlaterns und im Dorflädele Thal** ausgegeben. Die Abrechnung erfolgt durch die Gemeinde Laterns (Rechnung per Post).

Einsatzstab Corona der Gemeinde Laterns

Am 13. März 2020 ist erstmals ein bewusst „kleiner“ Einsatzstab, bestehend aus Bürgermeister Gerold Welte, Gemeindevorstandsmitglied Bianca Kumpitsch und Adi Rohrer, zu einem ersten Sondierungsgespräch zusammengekommen.

Ziel der Zusammenkunft war es, die laufende Entwicklung der Corona Situation zu beobachten und evtl. Maßnahmen, die auf die Gemeinde zukommen könnten, frühzeitig zu koordinieren.

Unser klar definiertes Ziel ist es: **Sicherheit vermitteln und Panik vermeiden.**

In den nächsten Tagen und Wochen werden die durch den Corona Virus ausgelösten Krankheitsfälle vermutlich auch bei uns (in Laterns) noch zunehmen.

Es besteht kein Grund für Angst und Panik, falls ein Nachbar oder eine Nachbarin auf Grund einer Corona-Infektion erkranken sollte. Werden die folgenden - bereits oft kommunizierten - Vorsichtsmaßnahmen eingehalten, besteht kein Anlass dafür:

- Abstand halten – mind. 1 Meter
- Mundschutz tragen
- keine Hände schütteln

Das **Gemeindeamt** soll weiterhin Anlaufstelle Nummer 1 für Fragen aus der Bevölkerung sein: Tel.: 05526-212 (Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00)

Doch auch wir stehen für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung und vermitteln gerne an Experten, die die letzten Bedenken aus dem Weg räumen.

Wir möchten auch nochmals auf die „**Hilfe vor Ort**“ hinweisen:

Der Gesundheits- und Krankenpflegeverein Laterns, MOHI und freiwillige Helfer und Helferinnen übernehmen Botengänge (z.B. Medikamente) oder Einkäufe für Laternser und Laternserinnen, die ihr Haus nicht verlassen dürfen oder erkrankt sind.

Kontakt: Botengänge, Doris Zimmermann 0664 - 75125233

Lebensmittel, ADEG Laterns: 05526 - 27113 oder 0664 - 1642434

Einsatzstab Corona (Text: Adi Rohrer)

Information der First Responder Gruppe

Geschätzte Laternserinnen und Laternser!

In einer der ersten Ausbildungsstunden eines Rettungssanitäter oder Bergretter lernen wir „Selbstschutz geht vor Fremdschutz“.

Aus diesem Grund bitten wir euch um euer Verständnis, dass wir während der Corona Situation nur in „lebensbedrohlichen“ Situationen den direkten Patientenkontakt zulassen werden.

Andere First Responder Gruppen haben ihren Dienst schon ganz eingestellt, aber wir wollen euch in dieser Zeit auf keinen Fall in Notsituationen alleine lassen.

Wir werden unter anderem organisatorisch die Einsätze unterstützen z.B. Einsatzmittel einweisen usw.

Bei Notfällen, bei denen KEIN dringender Corona Verdachtsfall oder eine bestätigte positive Corona Infektion besteht, wird weiterhin von der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle der normale Regeldienst der Rettung alarmiert.

Für die andere Situation werden spezielle „Hygiene Rettungs- und Krankentransporter“ alarmiert, bei denen die Sanitäter mit einer speziellen Schutzausrüstung zum Einsatzort anrücken.

In unklaren Situationen, nach dem Motto: „Soll ich gleich die Rettung anrufen oder gibt es eine andere Möglichkeit??“, bietet sich weiterhin unsere Vorarlberger Gesundheitsberatung 1450 an. So wird die telefonische Gesundheitsberatung zu eurem persönlichen Wegweiser durch das Gesundheitssystem und führt euch dorthin, wo ihr im Moment die beste Betreuung erhält.

Wir wünschen euch viel Gesundheit!

Adi Rohrer

Verpflichtung zur Luftreinhaltung

Die Bezirkshauptmannschaft Feldkirch hat in einem Schreiben auf das **Bundesluftreinhaltungsgesetz** (BLRG, idF. BGBl. I. Nr. 58/2017, insbesondere auf den § 3 Abs. 1) hingewiesen:

Es besteht das **Verbot, Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen zu verbrennen**. Materialien im Sinne dieses Gesetzes sind sowohl biogene unbehandelte (z.B. Stroh, Holz, Schilf, Baum- und Grasschnitt, Laub) als auch nicht biogene Materialien (z.B. Altreifen, Kunststoffe, synthetische Materialien, nicht naturbelassenes Holz, Verbundstoffe etc.).

Ausgenommen vom Verbrennungsverbot im Freien sind u.a. Lager- oder Grillfeuer, wenn ausschließlich trockenes unbehandeltes Holz oder Holzkohle verbrannt wird oder auch das Verbrennen von Material, das beim Schwenden oder nach Windwurf- oder Lawinenereignissen in schwer zugänglichen alpinen Lagen angefallen ist.

Bei Nichtbeachtung kann die Behörde ein Verwaltungsstrafverfahren einleiten. Wenn nötig wird ein behördlicher Löschauftrag erteilt. Wird der Löschauftrag nicht befolgt, ist vorgesehen, den Löschvorgang von Bauhofpersonal oder von der Feuerwehr durchführen zu lassen. Die Kosten dafür sind durch die Person zu ersetzen, welche den Löschauftrag nicht befolgt hat. Wer Materialien entgegen den Bestimmungen des § 3 im Freien verbrennt, ist mit einer Geldstrafe von bis zu € 3.630 zu bestrafen.

Wir ersuchen im Sinne des Umweltschutzes um Beachtung!

Ostergruß

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Noch vor wenigen Wochen erschien uns eine Krise, wie wir sie derzeit erleben, undenkbar. Jetzt, zu Ostern, steht die Welt weiterhin nahezu still und nichts ist so, wie es früher war.

Mitte März wurde ein örtlicher Krisen- und Einsatzstab einberufen. Seitdem arbeitet dieses Gremium sowie der Gemeindevorstand und die Ausschüsse der Gemeindevertretung an der Bewältigung der Corona-Krise eng zusammen. Und es gibt viel zu tun: egal ob es um Angelegenheiten im Kindergarten und der Schule geht, oder um Anliegen aus der Bevölkerung, die Aufrechterhaltung der kritischen Infrastruktur (Wasser- und Abwasser) und der Abfallentsorgung oder die Vollziehung der Gesetze und Verordnungen, die in dieser Zeit nahezu täglich erlassen werden.

Ebenso müssen unaufschiebbare Waldarbeiten von Schadholz zur Vermeidung von Folgeschäden sowie begonnen und erforderliche Instandsetzungen fortgesetzt werden, was derzeit eine große Herausforderung darstellt.

Jenen, die Angst vor dem Jobverlust oder einer unsicheren wirtschaftlichen Zukunft haben, können wir sagen, dass die getroffenen Maßnahmen in Österreich bereits Wirkung zeigen und die gemeinsame Anstrengung damit Anlass zur Hoffnung gibt.

Ich bedanke mich bei allen freiwilligen Helfern, dem Nahversorgungsteam vom Dorfladen und Brotlädele, Gemeindeverwaltung, Bauhofmitarbeitern und Unternehmen für ihren besonderen Arbeitseinsatz. Ebenso bei alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, die die Ausgehbeschränkungen akzeptieren und die persönlichen Kontakte einschränken.

Als Bürgermeister ist es mir ein Anliegen, alle Bürgerinnen und Bürger rasch und umfassend zu informieren. Wir werden künftig verstärkt auf die Social-Media-Kanäle setzen, über die wir sehr viele Menschen schnell erreichen können. Wir ersuchen an dieser Stelle, dass diese Informationen von Euch auch an jene Menschen weitergetragen werden, die nicht online sein können.

Jetzt geht es darum, solidarisch zusammenzuhalten: zum Schutz unserer Gesundheit, unserer Gesellschaft und unserer Wirtschaft.

Ich wünsche Euch ein schönes, wenngleich sicherlich ungewohntes Osterfest. Und das Wichtigste: **blieband gsond!**

Der Bürgermeister

Gerold Welte

